



Just do it!
Camilla van Deurs im bcc,
Bild: Jens Ahner

Einfach machen!

Eindrücke vom Deutschen Architekt*innentag 2023

Über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Architektur, Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur und Stadtplanung sowie zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Forschung tauschten sich am 29. September 2023 im *bcc Berlin Congress Center* über die Herausforderungen der Bauwende aus. „Just do it!“ lautete stellvertretend für die Stimmung des Tages die Antwort der dänischen Architektin Camilla van Deurs, die in Kopenhagen die Politik berät, auf die Frage, wie wir neue Ideen befördern und dabei Tempo machen können.

„Der Deutsche Architekt*innentag 2023 war einzigartig – mit exzellenten Referentinnen und Referenten, einem dichten und intensiven Programm, voller Erkenntnisse und Inspirationen“, fasst Kammerpräsidentin Ines M. Jauck ihre Eindrücke zusammen. Ganz wunderbar sei einmal mehr deutlich geworden, dass die Herausforderungen, denen die planenden Berufe sich stellen müssen, nur gemeinsam und mit gebündelter Kompetenz zu bewältigen sind. „Der Bundesarchitektenkammer gilt unser herzlicher Dank für diesen großartigen Erfolg.“



Bild: Marien Schöber

Keynotes und Podien des Hauptprogramms als Mitschnitt, Abschlussbotschaften und zahlreiche weitere Fotos:
www.dat23.de

Auch Thüringen war mit einer stattlichen Anzahl an Teilnehmenden vertreten. Viele von ihnen konnten wir auf diesem Bild versammeln. Special Guest: Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur (Fünfter von links)

Deutscher Architekturpreis 2023 für Studierendenhaus der TU Braunschweig

Eine Anerkennung geht an den Umbau des Eiermannbaus in Apolda

Die beiden Architekten Gustav Düsing und Max Hacke aus Berlin sind die Gewinner des Deutschen Architekturpreises 2023, der in diesem Jahr mit 30.000 Euro dotiert ist. Sie realisierten im Auftrag der Technischen Universität Braunschweig das „Studierendenhaus TU Braunschweig“, in dem die Studierenden lernen, lesen und sich treffen können. Den Preisträgern sei es gelungen, so die Jury, mit dem pavillonartigen Bau eine bemerkenswerte Architektur zu verkörpern, die einen bedeutsamen Schritt in der Entwicklung einer zeitgemäßen akademischen Lernumgebung markiere. Die besondere Stahl-Holz-Hybridkonstruktion sei kein einseitiges Statement zur Frage eines zukunftsfähigen Lernortes, sondern agiere aktiv im Einklang mit den sich wandelnden Anforderungen der Zeit. Die junge, frische und kühne Architektur habe den Campus in Braunschweig auf bereichernde Weise verändert.



Titelbild: Iwan Baan

Publikation zum Deutschen Architekturpreis 2023

Anlässlich der Preisverleihung am 28. September 2023 in Berlin erklärte die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Andrea Gebhard: „Jedes Gebäude wird angesichts einer sich rasant wandelnden Welt einen Beitrag für mehr Wirksamkeit in unserer Umwelt leisten müssen. Wie wir Klima- und Ressourcenschutz priorisieren und den Umgang mit Material, Boden und Gebäudebestand gestalten, ist für Lebensqualität und Gemeinwohl relevanter denn je. Gerade die jungen Architektinnen und Architekten stehen heute vor herausfordernden Aufgaben. Sie sind es, die die Transformation unserer Städte, Quartiere, Häuser und Gärten mit ihren kreativen Ideen und organisatorischen Fähigkeiten umsetzen werden. Und sie haben alle Chancen verdient. Ich freue mich sehr, dass mit der Auszeichnung für das Studierendenhaus der TU Braunschweig ein längst überfälliger, starker Impuls für mehr Nachwuchsförderung gesetzt wird.“

Der Staatspreis wird alle zwei Jahre für herausragende baukulturelle Leistungen vergeben und ist die bedeutendste Auszeichnung für Architektinnen und Architekten in Deutschland. Insgesamt wurden 191 Arbeiten von 164 Büros eingereicht. Neben dem Deutschen Architekturpreis vergab die Jury weitere fünf Auszeichnungen mit jeweils 4.000 Euro und fünf Anerkennungen mit jeweils 2.000 Euro Preisgeld.

Eine Anerkennung geht dabei an das Projekt „Umbau und Umprogrammierung Eiermannbau Apolda zur Open Factory“, Verfasserin und Bauherrin ist die Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen.

In der Würdigung der Jury heißt es unter anderem: „Die Herausforderung bestand darin, das einfach verglaste Industriedenkmal ganzjährig nutzbar zu machen und zugleich den Denkmalanforderungen und der Ästhetik der Moderne gerecht zu werden. Kreatives Unterlassen – nicht als Einschränkung der Nutzungsqualität zu verstehen, sondern um das Gebäude in dem nachfrageschwachen Kontext Apoldas wieder zu aktivieren – ermöglicht eine langfristige niedrigschwellige Nutzung. (...) Der Eiermannbau zeichnet sich durch einen ernst genommenen und ganzheitlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln aus und ist darüber hinaus ein wichtiger Beitrag und Nukleus für eine alternative Arbeitswelt in Apolda und den Stadt-Land-Diskurs der IBA Thüringen.“

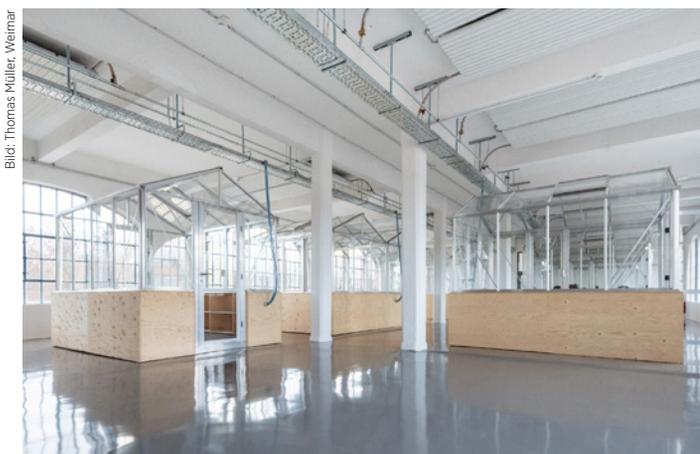


Bild: Thomas Müller, Weimar

Eiermannbau in Apolda

Weitere Informationen:

 www.deutscher-architekturpreis.de

Die Türen stehen offen

Feierliche Verabschiedung der Studierenden der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Erneuerbare-Energien-Management an der Fachhochschule Erfurt



Bei bestem Wetter: Empfang vor dem „Green Campus“

Bilder: AKT

Am 6. Oktober 2023 erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Erneuerbare-Energien-Management an der FH Erfurt ihre Zeugnisse von Prof. Ilke Marschall und ihrem Nachfolger in der Studiengangsleitung Prof. Jonas Reif. Den feierlichen Rahmen bildete zum dritten Mal in Folge der Hörsaal „Green Campus“ in der Leipziger Straße.

Neben Prof. Stefan Landwehr, Kanzler der FH Erfurt, sprach auch Marcus Hamberger, Mitglied des Vorstands der Architektenkammer Thüringen, ein Grußwort. Er betonte: „Sie betreten Neuland und Ihnen werden aktuell sehr viele Türen offenstehen, denn Sie haben sich für eine der vielschichtigsten und von vielen Seiten begehrte Disziplin entschieden, welche – gemeinsam und interdisziplinär mit der Architektur, der Stadt- und Raumplanung und den Ingenieurwissenschaften – dazu beitragen wird, die anstehenden großen Fragestellungen zur Transformation der gestalteten und gebauten Umwelt mit zu denken und mit zu lösen.“ Den Absolventinnen und Absolventen wünschte Hamberger für den Berufseinstieg alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg. □ br



Prof. Ilke Marschall und ihr Nachfolger in der Studiengangsleitung Prof. Jonas Reif



Gratulierte im Namen der Architektenkammer Thüringen: Vorstandsmitglied Marcus Hamberger



Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war der Hörsaal „Green Campus“

BAK-Präsidentin zu Besuch in Thüringen

Weimarer Kontroversen mit Andrea Gebhard

Auf Stippvisite in Thüringen war die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Andrea Gebhard, am 11. Oktober 2023. Zusammen mit Hans Joachim Schellnhuber, dem Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, war sie eingeladen, im Rahmen der *Weimarer Kontroversen* zur ökologischen und ökonomischen Zukunft des Bauens und Wohnens zu sprechen.

Das komplette Gespräch wurde mitgeschnitten und ist dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Klassik Stiftung Weimar verfügbar.



Gespräch im Bauhaus-Museum Weimar, von links: Hans Joachim Schellnhuber, Moderator Hellmut Heit vom Kolleg Friedrich Nietzsche und Andrea Gebhard



Das Präsidium der Architektenkammer Thüringen nutzte die Gelegenheit und lud Andrea Gebhard zuvor in die Geschäftsstelle nach Erfurt ein, von links: Vizepräsident Thomas Wittenberg, Geschäftsführerin Sandy Fritzsche, Präsidentin Ines M. Jauck, BAK-Präsidentin Andrea Gebhard und Vizepräsidentin Cornelia Viehmann

Mitgliederversammlung des Gemeinde- und Städtebundes

Kammer informierte zu Angeboten für Kommunen

Unter dem Motto „Gemeinde und Städte – Vielfalt, Vertrauen und Verantwortung“ lud der Gemeinde- und Städtebund Thüringen am 27. September 2023 zu seiner 33. Mitgliederversammlung in das Congress-Center der Messe Erfurt ein. An der Versammlung sowie der parallel dazu ausgerichteten kommunalen Informationsbörse nahmen rund 600 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen teil.

Auch die Architektenkammer Thüringen war erneut mit einem eigenen Stand vor Ort und informierte zu den Leistungsangeboten der Kammer und ihrer Mitglieder für den Kommunalbedarf wie beispielsweise zur Dorfentwicklung und -moderation. Auf reges Interesse stieß wie in den Vorjahren ein Fachvortrag im Rahmen der begleitenden Foren: Zum Thema „Vergabe von Planungsleistungen“ referierte Thomas Wittenberg, Vorsitzender des Vergabe- und Wettbewerbsausschusses und Vizepräsident der Architektenkammer Thüringen.



↑ Fachvortrag zur Vergabe von Planungsleistungen

← Stand der Architektenkammer Thüringen im Congress-Center der Messe Erfurt

Ein Weg zur Architektur

Prof. Bernd Rudolf zum Abschied in den Ruhestand

Am 27. September 2023 wurde Prof. Bernd Rudolf nach über 40-jähriger Tätigkeit an der heutigen Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Allein 30 Jahre lang hat er die Professur Bauformenlehre geleitet, 18 Jahre war er als Dekan der Fakultät tätig.

Zum Abschied präsentierte Prof. Rudolf im Hauptgebäude eine Ausstellung mit ausgewählten Projekten aus seiner Zeit in Weimar unter dem Titel „und werde mich gerne erinnert haben“. Teil des Ausstands mit vielen geladenen Gästen, Wegbegleitern und Freunden war auch

die Vorstellung der Publikation „Ein Weg zur Architektur“. Die Dokumentation reflektiert die Entwicklung und den aktuellen Stand einer auf Architektur bezogenen Gestaltungs- und Darstellungslehre für die grundständigen Studiengänge. Prof. Rudolf konnte mit ihr 40 Generationen von Erstsemesterstudierenden auf ihrem Weg begleiten. □ br

Interview mit Bernd Rudolf:

📄 www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/aktuell/aktuelles/



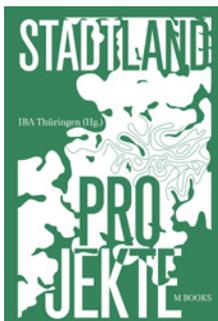
Prof. Bernd Rudolf (Mitte) zur Verabschiedung am 27. September im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar



Vorstellung des Buches „Ein Weg zur Architektur“ im Oberlichtsaal

Publikationen zum Abschluss der IBA Thüringen

Mit der Abschlussausstellung endete am 29. Oktober 2023 auch das Finaljahr der IBA Thüringen. Die Bauausstellung hat innerhalb ihrer mehr als zehnjährigen Laufzeit ressourcenbewusste Projekte mit gemeinwohlorientierten Werten im und für das *StadtLand* Thüringen entwickelt. Die beiden Abschlusspublikationen „StadtLand Projekte. Für eine neue Raumpraxis“ und „Stadtland Perspektiven. Für eine neue Raumkultur“ sind Projekt-Resümee und Plädoyer für eine neue territoriale Logik. Zu beziehen sind die beiden Bücher beim Weimarer Verlag *M Books*.



StadtLand Projekte.
Für eine neue Raumpraxis
 224 Seiten
 ISBN 978-3-944425-31-3
 23,00 Euro



StadtLand Perspektiven.
Für eine neue Raumkultur
 280 Seiten
 ISBN 978-3-944425-32-0
 28,00 Euro

Mitteilung zum Versorgungswerk

Vertreterversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2022 nebst Lagebericht fest und beschließt Satzungsänderungen

Die Vertreterversammlung der siebten Wahlperiode des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen trat am 20. September 2023 in Dresden erstmalig am neuen Geschäftssitz des Versorgungswerks, Gustav-Adolf-Straße 2, zusammen. Neben der Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 wurden verschiedene Satzungsänderungen beschlossen. Unter anderem wurden **höhere Beitragszahlungsgrenzen für freiwillige Mehrzahlungen** und die **Möglichkeit eines späteren Renteneintritts** neu in die Satzung aufgenommen. Dem Verwaltungsausschuss wurde für seine Arbeit Entlastung erteilt. Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft im Regionalteil Sachsen auf den Seiten 42 und 43.

Netzwerk dpbb.THÜR: Fortbildung

09.11.2023, 10:00–14:30 Uhr,
Schloss Ettersburg, Am Schloß 1

Das Netzwerk „Digitales Planen, Bauen und Betreiben in Thüringen“, kurz *dpbb.THÜR*, lädt zu seiner nunmehr vierten Fortbildung ein. Das Netzwerk hat sich zur Aufgabe gestellt, die Orientierung in den digitalen Methoden der Planung, der Bauausführung und des Betriebens von Bauobjekten zu befördern. Die Teilnahmegebühr beträgt 45,00 Euro; für Mitglieder werden **5 Fortbildungsstunden** anerkannt.

Programm und Anmeldung (bis 02.11.2023):

📧 www.architekten-thueringen.de/fortbildung/

Angebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Termin		Thema + Referent/in	FS ¹	Entgelt ²
12.01.24–21.06.24	🏠 🖥️	WEITERBILDENDES STUDIUM Fachingenieur/in oder Fachbauleiter/in für Straßenbau	160	4700 €
15.01.24	🏠 🖥️	Kosten im Bauwesen – Aufbauwissen Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche	8	170 €
16.01.24	🏠 🖥️	Barrierefreiheit im Außenbereich: Wege- und Leitsysteme Architekt Dipl.-Ing. (FH) Lutz Engelhardt	4	115 €
17.01.24	🏠 🖥️	Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben nach BauGB und verfahrensrechtliche Regelungen Architektin Dipl.-Ing. Katrin Fischer	8	210 €
18.01.24	🏠 🖥️	Intelligente Wärmenetze – Zur Transformation unserer Energieversorgung ohne Öl, Gas und Kohle Bernd Felgentreff	8	210 €
19.01.24	🏠 🖥️	Einführung in das Sachverständigenwesen – Das Sachverständigengutachten Dipl.-Ing. Roland Biskop	8	210 €
23.01.24	🏠 🖥️	Planung und Ausführung von Fußböden (I), Estriche Architekt Dr. Dipl.-Ing. (FH) Alexander Unger	8	230 €
24.01.24	🏠 🖥️	VOB/B – Grundlagenseminar Rechtsanwalt Dirk Weber	8	210 €
25.01.24	🏠 🖥️	Workshop Barrierefrei-Konzepte Architekt Dipl.-Ing. (FH) Lutz Engelhardt	8	230 €
30.01.24	🏠 🖥️	TAGUNG 19. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	8	190 €
01.02.24–02.02.24	🏠 🖥️	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure M. Sc. Sarah Merz, Architekt Dipl.-Ing. André Pilling	16	930 €

🏠 vor Ort in Ettersburg 🖥️ online

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018

2: reguläres Entgelt für Mitglieder von AKT / anderen deutschen AK oder IK / BVS / VBI-LV Thüringen sowie für Angestellte im ÖD (nur für Tagungen)

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt,
Telefon: 03643 74284-15,
kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote,
Teilnahmebedingungen:

📧 www.bauhausakademie.de

